



Modulhandbuch
Allgemeinbildendes Zweitfach:
Deutsch Bachelor of Education
(Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit
der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/
Pädagogik)

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 22.10.2021

Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie
Deutsches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.2.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele	3
1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele	4
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf*	6
3. Modulbeschreibungen	7
4 Vorleistungen Masterstudium	17
4.1 Rahmenbedingungen und Umfang	17
4.2 Angebotene Module	17
4.3 Modulbeschreibungen	18

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Bachelor of Education allgemeinbildendes Zweifach Deutsch ist Teil des Studiums mit dem Berufsziel Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik. Im Bachelorstudium liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Faches Deutsch. Das Berufsfeld Schule wird durch ein Orientierungspraktikum, das durch bildungswissenschaftliche Veranstaltungen begleitet wird, erschlossen. Das Lehramtsstudium wird mit dem Master of Education allgemein bildendes Zweifach Deutsch weitergeführt.

Tübingen legt besonderen Wert darauf, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzbereiche im Lehramtsstudium zu verbinden. Der Bachelor of Education Deutsch vermittelt Grundlagen in Sprachkompetenz und Literaturinterpretation sowohl im fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Bereich unter Einbeziehung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur.

Der Studienbereich Literaturwissenschaft vermittelt literatur- und kulturgeschichtliches Wissen und die Methodik literaturwissenschaftlichen Interpretierens. Dabei deckt Ältere deutsche Literatur (ÄdL) den Zeitraum bis ca. 1600 ab, Neuere deutsche Literatur (NdL) den Zeitraum ab ca. 1600. Der Studienbereich Sprachwissenschaft behandelt die grammatischen, kommunikativen und historischen Bezüge von Sprache und vermittelt methodisches Wissen zur Analyse der Struktur und Verarbeitung von Sprache.

Mit einem eigens ausgewiesenen Anteil zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden alle Studierenden mit den Bereichen Diversität und Heterogenität aus dem Blickwinkel der Sprachdiagnostik, Sprachförderung und Sprachsensibilität bekannt. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, in weiterführenden Seminaren den Bereich Deutsch als Zweitsprache / sprachliche Heterogenität zu vertiefen.

Der fachdidaktische Teil des Studiums verbindet fachwissenschaftliche Gegenstände, Methoden und Kompetenzen mit den Anforderungen der Schule. Hier werden Modelle des Sprach- und Literaturunterrichts, empirische Unterrichtsforschung zum Sprach- und Literaturunterricht und Konzepte zur Diagnose und Planung des literarischen und sprachlichen Lernens vorgestellt.

Zum besonderen Profil des Tübinger Lehramtsstudiengangs Deutsch gehört das Angebot interdisziplinärer Seminare zu Sprache und Literatur bzw. Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Diese bieten den Studierenden ein besonderes Forum zur Vernetzung und Reflexion ihres Wissens im Hinblick auf einen integrierten, kompetenzorientierten Deutschunterricht.

1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2.1 Fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein breites Grundwissen und beherrschen den Einsatz grundlegender Methoden in allen Bereichen des Faches Deutsch. Im Studienbereich Literaturwissenschaft betrifft dies die methodisch basierte Interpretation literarischer Texte vor dem Hintergrund zeit- und kulturgeschichtlichen Wissens, im Studienbereich Sprachwissenschaft die systematische Analyse der Struktur und Verwendung sprachlicher Einheiten. Die Studierenden haben sich mit dem Berufsfeld Schule vertraut gemacht und im Bereich Fachdidaktik gelernt, fachwissenschaftliche Gegenstände im Schulunterricht zu vermitteln. Dabei sind sie in die grundlegenden Reflexionen zu Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozessen im Fach Deutsch eingeführt worden.

1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele

Neben den fachspezifischen und professionsspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Textfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln. Sie sind mit Vermittlungs- und Lernprozessen und deren Reflexion bekannt. Dies eröffnet auch außerschulische Berufsfelder im Bereich der Textfassung und Textproduktion, im Bereich der kulturellen Arbeit, der Medienauseinandersetzung sowie im Bereich pädagogisch-didaktischer Felder.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-BE-BL-1	Pflicht	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	1 oder 2	6
DEU-BE-BL-2	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	1 oder 2	6
DE-BE-BL-3	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Linguistik	1 oder 2	6
DEU-BE-BL-4	Pflicht	Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität	2 bis 3	9
DEU-BE-BL-5	Pflicht	Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen	2 oder 3	9
DEU-BE-BL-6	Pflicht	Professionsorientierung	4 bis 6	6
DEU-BE-BL-7	Pflicht	Literatur und Literaturdidaktik	4 bis 6	9
DEU-BE-BL-8	Pflicht	Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	4 bis 6	9
DEU-BE-BL-9	Wahlpflicht	Bachelor-Arbeit	6	6

2.2 Übersicht nach Studienverlauf*

Fachsemester	LP	Studienbereich Literatur und Literaturdidaktik	Studienbereich Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik	Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Bachelorarbeit
1.	12	Modul 1: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)	Modul 3: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (6 LP)		
2.	12	Modul 2: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)		Modul Professionsorientierung (Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik 3 LP) (Vorlesung: DaZ 3 LP)	
3.	18	Modul 4: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (9 LP)	Modul 5: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (9 LP)		
4.	0	-	-	-	-
5.	9	Modul 7: Literatur und Literaturdidaktik (9 LP)			
6.	9+6		Modul 8: Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (9 LP)		Modul Bachelorarbeit (6 LP)

*Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibung unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich.

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: DEU-BE-BL-1	Modultitel: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Das Modul führt in die Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Es vermittelt einen Überblick über die Neuere deutsche Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext und macht mit den zentralen literaturwissenschaftlichen Begriffen und Methoden zur Analyse und Interpretation vertraut.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis der Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte seit der Frühen Neuzeit und können auf der Grundlage geeig- neter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen historischen und medialen Erscheinungsformen analysieren und interpretieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Historischer Überblick: Litera- tur – Kultur – Medien	VL	o	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	S	o	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-4 und DEU-BE-BL-7) und ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
Teilnahme- voraussetzungen	keine								

Modulnummer: DEU-BE-BL-2	Modultitel: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zu Inhalten und sprachlichen Voraussetzungen, die für die Lektüre der älteren deutschsprachigen Literatur notwendig sind. Im Bereich der Sprachgeschichte führt es in die zentralen Teilgebiete des Lautwandels, der Morphologie, Syntax und Semantik ein. Im Feld der Literaturgeschichte wird Basiswissen über Gattungen, Konzepte, Stoffe und Motive vermittelt. Eingeübt wird das Übersetzen und Verstehen von zentralen mhd. Werken. Der Schwerpunkt liegt auf der mhd. Literatur, doch werden auch die vorausgehenden und nachfolgenden Phasen bis zum Ende des 16. Jh.s exemplarisch behandelt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels beschreiben. Sie sind in der Lage, mhd. Texte in ausgewählten Passagen zu verstehen und zu übersetzen. Sie können spezifische Themen, Stoffe und Motive der älteren Literatur in ihre jeweiligen kulturellen und historischen Kontexte einordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur.	VL	o	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur	S	o	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-4 und DEU-BE-BL-7) und ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Modulnummer: DEU-BE-BL-3	Modultitel: Grundlagen der Germanistischen Linguistik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Frage- stellungen, Grundbegriffe und Methoden der Germanistischen Linguistik. Schwerpunkte liegen auf der Wortebene (Laut- und Silbenstruktur, Wortbildung, Fle- xion, Wortbedeutung) und auf der Verwendung von sprachlichen Äußerungen im Kontext (Pragmatik, Textlinguistik). Zudem werden verschiedene wichtige For- schungsrichtungen exemplarisch vorgestellt (z.B. Spracherwerbsforschung, Dia- chrone Linguistik, Psycholinguistik u.a.).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Untersuchungsgegenstände und Methoden der Sprach- wissenschaft. Sie können linguistisch argumentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul- note</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	o	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	o	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Sprach- wissenschaft (DEU-BE-BL-5 und DEU-BE-BL-8) und ist auch Teil des B.A. Germa- nistik und des B.A. DaZ.								
Teilnahme- voraussetzungen	keine								

Modulnummer: DEU-BE-BL-4	Modultitel: Neuere Deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1 bis 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
Modulinhalt	In dem Modul werden die literaturwissenschaftlichen und literaturhistorischen Kenntnisse vertieft. Dazu werden Kenntnisse zu literarischen Epochen, Autor:innen, Werken und Gattungen in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext exemplarisch erarbeitet und in zentrale weiterführende methodische und theoretische Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung der Medialität der Literatur eingeführt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die neuere deutschsprachige Literatur in ihren kultur- und medientheoretischen Kontexten exemplarisch zu beschreiben und anhand von Autor:innen und Werken zu konkretisieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NdL mit Modulprüfung	S	o	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung Literatur	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den grundlegenden Modulen des Studienbereichs Literatur und Literaturdidaktik auf (DEU-BE-BL-1 und DEU-BE-BL-2) und legt die Grundlage für das Modul: Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-7).								
Teilnahmevoraussetzungen	Module: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-BL-1) und Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-BL-2)								

Modulnummer: DEU-BE-BL-5	Modultitel: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortarten, Phrasen, syntaktische Funktionen, Struktur einfacher und komplexer Sätze, Stellungsphänomene usw.). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse konkreter Beispiele des Gegenwartsdeutschen, wie sie z.B. in fiktionaler Prosa und Gebrauchstexten auftreten. Die Vermittlung grammatischer Fakten und die Schulung der Analysefähigkeit ist dabei eng geknüpft an die Einführung bestimmter Grammatikmodelle (z.B. Phrasenstrukturgrammatik, Valenzgrammatik, Topologisches Modell).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 3 (Grundlagen der Germanistischen Linguistik) erworbenen Kompetenzen. Sie sind insbesondere in der Lage, die Struktur von Wortgruppen und Sätzen methodisch kontrolliert zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 <i>Syntax des Deutschen</i>	S	o	2	6	K	90	b	100
	1.2 <i>Syntax des Deutschen</i>	VL	o	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf dem grundlegenden Modul des Studienbereichs Sprachwissenschaft auf (DEU-BE-BL-3) und legt die Grundlage für das Modul: Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (DEU-BE-BL-8). Das Modul ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (DEU-BE-BL-3)								

Modulnummer: DEU-BE-BL-6	Modultitel: Professionsorientierung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6 (davon 3 Fachdidaktik)								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	<p>Vorlesung DaZ Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik abgelegt. Sie überprüft das Erreichen der Qualifikationsziele des gesamten Moduls.</p>								
Modulinhalt	<p>Vorlesung DaZ: In der Vorlesung werden verschiedene zur Mehrsprachigkeit führende Erwerbsszenarien einander gegenübergestellt und hinsichtlich des Verlaufs und der zielsprachlichen Annäherung im Kontext aktueller Erwerbstheorien genauer beleuchtet. Im Fokus stehen jene grammatischen Bereiche, die im Zweitspracherwerb des Deutschen ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, um dann darauf aufbauend gezielte Fördermöglichkeiten zu erörtern. Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik: Gegenstand sind Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht, didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen, Grundzüge der Mediendidaktik, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Formen und Besonderheiten von Mehrsprachigkeit sowie die potentiellen Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen. Damit sind sie in der Lage, die sprachlichen Fähigkeiten der mehrsprachigen Schüler und Schülerinnen realistisch einzuschätzen und in den grammatischen Problembereichen Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Die Studierenden kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände. Sie kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Sie können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Vorlesung DaZ	VL	o	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Einführung in die Fachdidaktik mit Modulprüfung	VL	o	2	3	K	90	b	100
Verwendbarkeit	Das Modul legt die fachdidaktischen Grundlagen und führt in die Formen und Besonderheiten von Mehrsprachigkeit ein. Es stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch her.								

Teilnahmevoraussetzungen

Die Module Methodische Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-BL-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-BL-2), Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-BL-3).

Modulnummer: DEU-BE-BL-7	Modultitel: Literatur und Literaturdidaktik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9 (davon 3 Fachdidaktik)								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar NdL Seminar Literaturdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars NdL abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
Modulinhalt	Das Modul erweitert die erworbenen Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung ihres kulturgeschichtlichen Kontextes und von kulturtheoretischen Ansätzen. Gegenstände sind die Epochen der neueren deutschen Literaturgeschichte sowie Autor:innen und Werke der deutschsprachigen Literatur in transkultureller Perspektive und in ihren mediengeschichtlichen Zusammenhängen. Die Studierenden werden in die Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation aus literaturdidaktischer Perspektive sowie in die Planung, Diagnose, Förderung und Bewertung literarischen Lernens eingeführt								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen anhand von Autor:innen und Werken zu konkretisieren. Sie sind fähig, literarische Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als ästhetische Erfahrungsmöglichkeit zu reflektieren. Sie können Literatur im Hinblick auf Bildungs-, Sozialisations-, Enkulturalisations-, und Kommunikationsprozesse unter Einbezug von Mehrsprachigkeit und Diversität erläutern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar NdL mit Modulprüfung	S	o	2	6	H	-	b	100
	1.2 Seminar Literaturdidaktik	S	o	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die literarisch orientierten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Module des M.Ed. Zweifach Deutsch und die fachwissenschaftlichen literarisch orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Literatur: Epochen, Gattungen, Autoren (DEU-BE-BL-4).								

Modulnummer: DEU-BE-BL-8	Modultitel: Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9 (davon 3 Fachdidaktik)								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1 oder 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar Linguistik; Seminar Sprachdidaktik Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit ODER Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarlei- tung zu Beginn des Semesters fest. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Semi- nars Linguistik abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul defi- nierten Qualifikationsziele exemplarisch ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln aufbauend auf dem im ersten Studien- abschnitt erworbenen Kenntnisstand der Studierenden repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden aus dem ganzen Spektrum der Sprachwissenschaft. Das Angebot umfasst Veranstaltungen (i) zu Strukturaspekten der Sprache, (ii) zur In- terpretation von Wörtern, Sätzen und Texten und (iii) zu Erwerb, Verarbeitung und Gebrauch von Sprache. Veranstaltungen dieses Moduls beziehen neben dem Ge- genwartsdeutschen auch Besonderheiten früherer Sprachstufen des Deutschen ein; sie thematisieren den Zusammenhang von Sprache, Schrift und Orthographie, oder sie eröffnen vertiefende Einblicke in den Bereich Deutsch als Zweitsprache. Ferner werden didaktische Modelle zu sprachlichen Gegenständen (Wort, Satz, Text), Modelle des Grammatikunterrichts, grammatische Grundlagen der Orthogra- fie und Interpunktion, Grammatik und Stilistik, grammatische Grundlagen der Text- interpretation vorgestellt und reflektiert.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der linguistischen Fragestellungen, The- orien und Methoden. Sie sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammen- hänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. Sie können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachver- wendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägun- gen der deutschen Sprache beschreiben und erklären. Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte linguistische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. Sie können die einzel- sprachlichen und kommunikativen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären. Die in der Fachwissenschaft erwor- benen Kompetenzen können sie aus fachdidaktischer Perspektive beleuchten und reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulinote</i>
	1.1 Hauptseminar Linguistik mit Modulprüfung	S	o	2	6	H/ K	-/ 90	b	100
	1.2 Seminar Sprachdi- daktik	S	o	2	3	kP	-	ub	-

Verwendbarkeit	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die sprachlich orientierten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Module des M.Ed. Zweifach Deutsch und die fachwissenschaftlichen sprachlich orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (DEU-BE-BL-5)

Modulnummer: DEU-BE-BL-9	Modultitel: Bachelor-Arbeit				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 0 h/ 0 SWS		Selbststudium: 180 h				
Moduldauer	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Wochen								
Unterrichtssprache	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.								
Modulinhalt	Die Bachelor-Arbeit kann nach Wahl der Studierenden im Fach Deutsch angefertigt werden.								
Qualifikationsziele	Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach den wissenschaftlichen Methoden des gewählten Bereichs zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzulegen. Der Umfang der Bachelor-Arbeit soll ungefähr 20 Seiten umfassen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 7 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
Teilnahme-voraussetzungen	Es gelten die Regelungen nach § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	o	-	6	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	b	100

4 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik;
- im Hauptfach, Zweifach und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden.

Die während des Bachelorstudiums erworbenen Vorleistungen Masterstudium können auf Wunsch der Studierenden im Masterstudium angerechnet werden. Eine automatische Anrechnung erfolgt nicht.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

4.2 Angebotene Module

Im Fach B.Ed. Deutsch (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik) können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
DEU-ME-BL-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	10
DEU-ME-BL-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	9

4.3 Modulbeschreibungen

Modulnummer: DEU-ME-BL-1	Modultitel: Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	10		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 255 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Oberseminar Neuere deutsche Literatur Examenskurs Literaturwissenschaft (Überblick / Lektüre) mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Examenskurs Literaturwissenschaft sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks. Modulprüfung: Das Oberseminar mit Hausarbeit ist der eine Teil der Modulprüfung, die mündliche Prüfung der zweite. Die Modulnote wird proportional zu den LP errechnet (60/40).</p>		
Modulinhalt	<p>Das <i>Oberseminar</i> gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der neueren deutschsprachigen Literatur, die im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt wird. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls. Der <i>Examenskurs Literaturwissenschaft</i> (Überblick/Lektüre) bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft). In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können. Die mündliche Prüfung dauert eine Stunde; geprüft werden vier Prüfungsgebiete.</p>		

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung des Oberseminars und die obligatorische Hausarbeit ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der neueren deutschen Literatur vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Der <i>Examenskurs Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an.</p> <p>In der <i>mündlichen Prüfung</i> wird ein fundiertes Fachwissen anhand von vier Schwerpunkten nachgewiesen. Wird die Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft geschrieben, kann einer der vier Schwerpunkte das Thema dieser Arbeit sein. Der Stoff der beiden Oberseminare kann in die Schwerpunktbildung der Modulprüfung mit eingehen, nicht jedoch das Thema der Hausarbeit. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit den Kandidatinnen und Kandidaten – den Prüfenden.</p>								
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
<p><i>OS NdL</i></p>	<p>OS</p>	<p>o</p>	<p>2</p>	<p>6</p>	<p>HA</p>	<p>-</p>	<p>b</p>	<p>60</p>	
<p><i>Examenskurs Literaturwissenschaft mit mündlicher Prüfung</i></p>	<p>S</p>	<p>o</p>	<p>1</p>	<p>4</p>	<p>MP</p>	<p>60 min</p>	<p>b</p>	<p>40</p>	
<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.</p>								
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>	<p>Module: Methodische Grundlagen der NdL (DEU-BE-BL-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-BL-2), Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (DEU-BE-BL-4), Literatur und Literaturdidaktik (DEU-BE-BL-7)</p>								

Modulnummer: DEU-ME-BL-2	Modultitel: Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	Oberseminar Germanistische Linguistik Kolloquium Sprachwissenschaft (Überblick /Lektüre) mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungs- moderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung		
Modulinhalt*	Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller und interpretativer Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene, auf der Untersuchung sprachli- cher Mittel zur Strukturierung von Texten, auf der Modellierung der Verwendung sprachlicher Äußerungen in bestimmten Situationen, auf Psycholinguistik, Sprach- erwerb, Sprachwandel, Schriftlinguistik u.a. Das <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der Germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Inter- punktion; Spracherwerb; Sprachvariation) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Ori- entierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der Germanistischen Linguistik ha- ben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.		
Qualifikationsziele*	Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums auf- bauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exem- plarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfra- gen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische An- schlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> als begleitetes Selbststudium angelegte ge- zielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch an- zuwenden.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	OS Germanistische Linguistik	S	o	2	3	kP			
	Kolloquium Sprachwissenschaft	S	o	1	3	kP	-	-	-
	Mündliche Prüfung	-	o	-	3	MP	45 Min	b	100
Verwendbarkeit*	Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Module: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-BL-3), Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (DEU-BE-BL-5), Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik (DEU-BE-BL-8)								